

4. Mai 1906

No. 42.

Nachdem die olympischen Spiele vorüber sind, habe ich vor drei Tagen den Ministerpräsidenten Theotokis aufgesucht, und mit ihm über das uns zu schenkende Grundstück gesprochen. Im Gegensatz zu dem vorigen Präsidenten Rallis, der zu der Schenkung wenig geneigt schien, war Herr Theotokis sehr entgegenkommend und erklärte, dass er bei dem nächsten Ministerrate die Angelegenheit zur Sprache bringen wolle. Mit dem Bildungsminister und dem Finanzminister habe ich schon gesprochen und werde heute oder morgen auch noch den Minister des Auswärtigen besuchen. Es ist aber sehr günstig für uns, dass das Ministerium Theotokis eine sehr grosse Majorität in der Kammer hat und daher alles durchsetzen kann, was es beschliesst. Ich werde mein Möglichstes tun, um diesen günstigen Umstand zur Durchführung unserer Angelegenheit zu benutzen. M.

Der erste Sekretär:

An die Zentraldirektion

des Kais. Archäologischen Instituts,

Berlin.